

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr, Wuppertal-Cro. von 1959

Ein ereignisreiches und einsatzfreudiges Jahr, in Folge der starken Trockenheit, liegt hinter uns.

Am 7. Februar 1959 hatte die Wehr ihre Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus. Die Versammlung wurde durch den Wehrführer und Oberbrandmeister Vitt eröffnet, und es war eine Versammlung, wie sie bei der Wehr üblich ist. Kamerad Hess las den Jahresbericht vor, woraus man entnehmen konnte, daß die Männer der Wehr auch im Jahre 1958 treu in Kameradschaft in Freud und Leid zusammengehalten haben. Den Kassierern Ernst Simon und Erich Hess konnte durch die Versammlung nach dem Kassenbericht einstimmig Entlastung erteilt werden. Die Kameraden Dehler und Bertram nahmen vom 5.1. - 18.1. bzw. 26.2. - 11.3.59 am Oberfeuerwehrmann-Lehrgang in Warendorf teil.

Die Kameraden überreichten dem Alterskamerad Emil Jung am 28.1.59 zum Geburtstag, sowie am 10.2.59 dem Alterskamerad Hermann Zotzmann zur Goldenen Hochzeit einen Frühstückskorb. Die Kapelle spielte an beiden Festtagen den Alten Kameraden ein Ständchen.

Aus Anlaß des Vaterntages unternahm die Wehr eine Wanderung ins Blaue, die über Kohlfurt - Schießstand Burgholz - Küllenhahn nach Cronenberg führte. Es war eine Wanderung von viel Fröhlichkeit und guter Laune, die jedem Teilnehmer gewiß gefallen hat.

Am 25.5.59 fuhren die Kameraden zum Polterabend des Kameraden Manfred Guhr und seiner Braut Frl. Klöckner nach Elberfeld und überreichten als Geschenk einen silbernen Kerzenständer.

Zum 65-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kohlstraße am 6.6.59 nahmen 7 Kameraden mit ihren Frauen teil. Hier wurden unser Wehrführer Oberbrandmeister Gustav Vitt für seine langjährigen Dienste vom Deutschen Feuerwehrverband mit dem Feuerwehrverdienstkreuz II. Klasse ausgezeichnet, sowie der Kamerad Alfred Hilbertz zum Unterbrandmeister befördert. Die Wehr überreichte als Jubiläumsgeschenk der Wehr Kohlstraße eine Plakette.

Die Ronsdorfer Feuerwehr wurde anläßlich der Ronsdorfer Kirmes am 7.6.59 nach der Übung in ihrem Bierzelt besucht, wo man natürlich einige gemütliche Stunden verlebte. Die gesamte Wehr mit ihren Frauen besuchte am 20.6.59 die Freiwillige Feuerwehr, Sonnborn und gratulierten zum 70-jährigen Jubiläum, wo eine gute Schauübung, sowie eine zünftige Jubiläumsfeier geboten wurde. Als Festgeschenk wurde eine Plakette mit freundschaftlicher Widmung überreicht.

Das traditionelle Sommerfest feierte die Wehr, wie üblich, in den Räumen der Feuerwache am 25. und 26. Juli 1959. Die Bevölkerung unterstützte die Wehr auch in diesem Jahr durch ihren Besuch.

Unsere Frauen kamen nach langen Jahren auch noch einmal zum Zuge, denn sie fuhren am 26.9. mit einem Autobus ins Blaue. Dieses Ereignis wurde von den Kameraden zu einer Kegeltour nach dem Westen ausgenutzt.

Die Schlußübung der Wehr wurde am Feuerwehrhaus unter den kritischen Augen von Oberbrandrat Winkler ausgeführt. Es wurden eine Angriffsübung mit 2 Pumpen, sowie ein Hakenleitgang gezeigt, die beide zufriedenstellend verliefen.

Abends trafen sich die Kameraden mit ihren Frauen bei Tanzmusik und Schnittchen im Amboßstübchen, wo es recht lustig bis nach Mitternacht herging. Oberbrandrat Winkler verabschiedete mit herzlichen und anerkennenden Worten infolge Erreichung der Altersgrenze unseren langjährigen Wehrführer Oberbrandmeister Gustav Vitt. Die Kameraden überreichten zur Erinnerung eine Uhr. Ferner schießen aus dem aktiven Dienst die Oberfeuerwehrmänner Carl Cramer und Ernst Simons, sowie durch Umzug Brandmeister Hugo Cramer und Manfred Guhr aus.

Oberbrandrat Winkler beförderte Erich Heß zum Oberbrandmeister, und Wehrführer, Alfred Hilbertz zum Brandmeister, Paul-Georg Schulte und Heinz Vitt zum Unterbrandmeister, außerdem die Kameraden Fritz Fette, Karl-Heinz Homm, Herbert Elstner, Franz-Josf Pelkmann zu Oberfeuerwehrmännern.

Der gemütliche Abend wäre benahe ins Wasser gefallen, denn die Wehr wurde nach der Schlußübung um 18.30 Uhr zum Großbrand nach der Teufelsbrücke alarmiert, wo uns aber um 20.30 Uhr die Kameraden der Hahnerberger Wehr ablösten, und so der Abend gerettet war.

Unser langjähriger Wehrführer Oberbrandmeister Gustav Vitt ging in Kinderlangverschickung, und zwar zum einem 12 tägigen Erholungsurlaub vom 16.11. bis 28.11.59 ins Feuerwehrrholungsheim nach Bergneustadt. Um sich nach seinem Befinden zu erkundigen, besuchten die Kameraden ihn am 21.11.59 und veranstalteten dort ein gemütliches Kegeln mit sämtlichen Heiminsassen.

Dienstbesprechungen im Jahre 1959 waren am 24.1. in Vohwinkel, am 2.5. in Hahnerberg-Gelpe und am 3.10. in Ronsdorf.

Ihre Teilnahme am Volkstrauertag bekundete die Wehr mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Schlußübung der Sonnenborner Feuerwehr wurde von den Kameraden Erich Heß und Alfred Hilbertz besucht.

An Einsätzen hatte die Wehr in diesem Jahr:

- am 20.1.59 Fabrikbrand in der Berghauserst.  
Besitz Paul Berger (14 Mann)
- am 16.2.59 Bauwagenbrand in der Lindenallee  
Bes. Adolps und Köster (14 Mann)
- am 2.3.59 Waldbrand in Schwabhauserfeld (8 Mann)
- am 10.3.59 Gebüschbrand Hastenerstr. (5 Mann)
- Am 5.4.59 begann die Wehr mit den Übungen. Es wurde Hausputz  
in der Garage und an Fahrzeugen gehalten.
- Am 5.4.59 Waldbrand in der Friedensstr. (7 Mann)
- am 6.4.59 Ölbehälterbrand bei der Firma Töllner mit  
Schaumrohreinsatz (19 Mann)
- am 14.4.59 Wiesenbrand in der Friedensstr. (8 Mann)
- am 16.5.59 Autobrand am Oberheidt, Wagen wurde von der Wehr  
abgeschleppt. Bes. Fritz Pohlmann (13 Mann)
- am 21.5.59 Bauwagenbrand an der Hauptstr. Bes. Heikaus (9 Mann)
- am 18.6.59 Großbrand bei der Fa. Vorwerk & Sohn,  
Lichtenplatz (13 Mann)
- am 20.6.59 Wiesenbrand auf Hintersudberg 21, Bes. Otto Rath (11 Mann)
- am 28.7.59 Kippenbrand in der Heidestr. (7 Mann)
- am 28.7.59 Kippenbrand bei Firma Carl Becker (9 Mann)
- am 3.9.59 Waldbrand in der Wahlert (9 Mann)
- am 5.9.59 Einsatz im Lebensmittelgeschäft  
Pickart Kohlfurt (10 Mann)
- am 5.9.59 Waldbrand im Breitenbruch (11 Mann)
- am 6.9.59 Waldbrand im Breitenbruch (10 Mann)
- am 14.9.59 Kippenbrand Solingerstr. (9 Mann)
- am 21.9.59 Waldbrand in der Kaltenbach (13 Mann)
- am 26.9.59 Kippenbrand Oberheidt (15 Mann)
- am 5.10.59 Wiesen- und Heckenbrand Friedensstr. (10 Mann)
- am 5.10.59 Wiesen- und Holzstapelbrand Hülsberg (13 Mann)
- am 7. 10.59 Waldbrand Oberheidt ( 8 Mann)
- am 8.10.59 Waldbrand in der Steinwäsche ( 16 Mann)
- am 10.10.59 Großbrand an der Teufelsbrücke (19 Mann)
- am 14.10.59 Waldbrand Hütterbusch (13 Mann)
- am 17.10.59 Großbrand Reithalle Gelpetal (13 Mann)
- am 30.11.59 Balkenbrand in der Heidestr. (8 Mann)
- am 1.12.59 Lindenallee 17 versetzter Rauch ( 4 Mann)
- am 21.12.59 Schreinerei Deutschmann, Herichhausen ( 13 Mann)
- am 22.12.59 Schreinerei Deutschmann, Herichhausen (7 Mann)

Die gesamten Einsätze im Jahre 1959 der Wehr beliefen sich auf 31, dabei wurden 54 1/2 Einsatzstunden geleistet. Im gesamten waren 338 Mann bei 31 Einsätzen tätig, das entspricht einem Durchschnitt von 11 Mann pro Einsatz.

Die Wehr hatte am Anfang des Jahres 1959 21 aktive Mitglieder. Neu aufgenommen wurden Karl Schmidt, Rudolf Müller, Paul Neuschäfer, Kurt-Jürgen Kipper und Herbert Busse.

In die Altersabteilung traten über Gustav Vitt, Carl Cramer und Ernst Simons.

Durch Umzug schieden aus Hugo Cramer und Manfred Guhr.

Mithin ist am Schluß des Jahres die Wehr noch 21 Mann stark.

Das Jahr 1959 hat uns viele arbeitsreiche aber auch viele schöne Stunden geschenkt, die von den Kameraden der Wehr in bester Kameradschaft getragen und gemeistert wurden, und so wünschen wir, daß in den kommenden Jahren die Wehr in Freud und Leid in bester und echter Kameradschaft zusammenhält.

*Reiner Hellwig*

*Schriftführer*